

Journal für Kardiologie

Austrian Journal of Cardiology

Österreichische Zeitschrift für Herz-Kreislaferkrankungen

Editorial: Themenheft

„Nicht-invasive kardiiale Bildgebung“

Glaser F

Journal für Kardiologie - Austrian

Journal of Cardiology 2013; 20

(3-4), 59

Homepage:

www.kup.at/kardiologie

Online-Datenbank
mit Autoren-
und Stichwortsuche



Offizielles
Partnerjournal der ÖKG



Member of the ESC-Editor's Club



Offizielles Organ des
Österreichischen Herzfonds



ACVC
Association for
Acute CardioVascular Care

In Kooperation
mit der ACVC

Indexed in ESCI
part of Web of Science

Indexed in EMBASE

Datenschutz:

Ihre Daten unterliegen dem Datenschutzgesetz und werden nicht an Dritte weitergegeben. Die Daten werden vom Verlag ausschließlich für den Versand der PDF-Files des Journals für Kardiologie und eventueller weiterer Informationen das Journal betreffend genutzt.

Lieferung:

Die Lieferung umfasst die jeweils aktuelle Ausgabe des Journals für Kardiologie. Sie werden per E-Mail informiert, durch Klick auf den gesendeten Link erhalten Sie die komplette Ausgabe als PDF (Umfang ca. 5–10 MB). Außerhalb dieses Angebots ist keine Lieferung möglich.

Abbestellen:

Das Gratis-Online-Abonnement kann jederzeit per Mausklick wieder abbestellt werden. In jeder Benachrichtigung finden Sie die Information, wie das Abo abbestellt werden kann.

Das e-Journal

Journal für Kardiologie

- ✓ steht als PDF-Datei (ca. 5–10 MB) stets internetunabhängig zur Verfügung
- ✓ kann bei geringem Platzaufwand gespeichert werden
- ✓ ist jederzeit abrufbar
- ✓ bietet einen direkten, ortsunabhängigen Zugriff
- ✓ ist funktionsfähig auf Tablets, iPads und den meisten marktüblichen e-Book-Readern
- ✓ ist leicht im Volltext durchsuchbar
- ✓ umfasst neben Texten und Bildern ggf. auch eingebettete Videosequenzen.

Editorial: Themenheft „Nicht-invasive kardiale Bildgebung“

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die nicht-invasive kardiale Bildgebung hat in den vergangenen Jahren enorme Fortschritte gemacht. Überblickt man die rezente Literatur, fällt auf, dass eine enorme Datenmenge in Form von wissenschaftlichen Originalarbeiten vorliegt, die diese Fortschritte dokumentieren und die diagnostische Wertigkeit der einzelnen Methoden bei genau definierten Krankheitsbildern evaluieren.

Keine der einzelnen hier besprochenen Modalitäten – Nuklearmedizinische Methoden, Computertomographie, Magnetresonanztomographie, Echokardiographie – kann alle Fragestellungen bezüglich Koronararterien, kardialer Morphologie, Funktion, Perfusion, Metabolismus und Gewebecharakterisierung beantworten, oft ergänzen sich die Informationen der einzelnen Verfahren (Multimodale Bildgebung). Entsprechend differenziert müssen die jeweiligen Bildgebungsverfahren eingesetzt werden.

Für einige spezifische Krankheitsbilder oder Teilgebiete des kardiovaskulären Systems existieren relativ genaue Empfehlungen der Fachgesellschaften, wann und wie die einzelnen bildgebenden Modalitäten eingesetzt werden sollten. Dies ist beispielsweise für die Abklärung der koronaren Herzkrankheit oder Kardiomyopathien, beziehungsweise für die Evaluierung der Aorta durchaus der Fall. Meist stellt sich aber die Frage umgekehrt: Wie kann ich einen optimalen Diagnoseplan erstellen, sodass vermutete oder schon nachgewiesene Veränderungen so exakt dargestellt werden, dass für das weitere Management möglichst alle nötigen Informationen mit möglichst wenig Aufwand an Risiken, Zeit und Kosten gewonnen werden?

In diesem Heft stellen anerkannte Experten der jeweiligen Modalitäten „ihre“ Methode in ihrer gesamten Leistungsfähigkeit dar. Dies ist insofern wichtig, als für einzelne Fragestellungen natürlich verschiedene Methoden durchaus leitliniengerecht zur Anwendung kommen, andererseits mit optimaler Methodenwahl unnötige Mehrfachuntersuchungen vermieden werden können. Dabei ist es durchaus erlaubt, lokale Gegebenheiten bezüglich Geräteverfügbarkeit und Expertise zu berücksichtigen.

In Summe soll das Themenheft den aktuellen Stand der nicht-invasiven kardialen Diagnostik vermitteln und somit helfen, für die uns anvertrauten Patienten nicht nur leitliniengerechte, sondern auch individualisierte, optimale Diagnosepläne zu erarbeiten.

Als Organisator des Themenheftes möchte ich mich sehr herzlich bei allen Autoren bedanken, die als hervorragende Experten viel Zeit investiert haben. Die zitierten Zahlen sind absichtlich nicht aufeinander abgestimmt, und sind daher je nach Quelle leicht unterschiedlich. Überschneidungen sind durchaus beabsichtigt. Es spricht für die Qualität der Beiträge, dass zwar die Leistungsfähigkeit der einzelnen Methoden dargestellt, dennoch aber keine divergierenden Aussagen getroffen wurden – und somit die Zielsetzung, eine Orientierung über die moderne nicht-invasive kardiale Bildgebung zu bieten, erfüllt wird.

*Ihr
OA Dr. Franz Glaser
Leiter des Echokardiographie-Labors der
Internen Abteilung/Kardiologie des
Landesklinikums Krems an der Donau*

Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere Rubrik

[Medizintechnik-Produkte](#)



Neues CRTD Implantat
Intica 7 HF-T QP von Biotronik



Artis pheno
Siemens Healthcare Diagnostics GmbH



Philips Azurion:
Innovative Bildgebungslösung

Aspirator 3
Labotect GmbH



InControl 1050
Labotect GmbH

e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung e-Journal-Abo](#)

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)